

**Im Merkblatt 'Elektronische Holzfeuchtemessung' vom Bund Deutscher Zimmermeister wird die Vorgehensweise erklärt.**

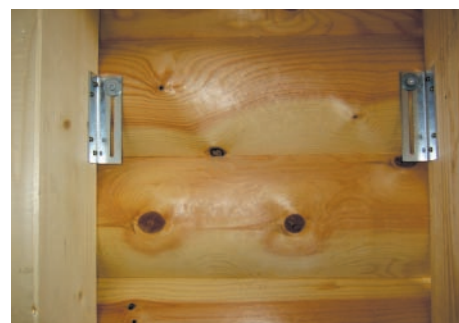
cm. Hierbei ist die montagebedingte Setzung zunächst nicht berücksichtigt.



**Selbst bei einer relativen Holzfeuchte von 20% gilt es, fast 5 cm Setzung zu berücksichtigen.**

**Beachten und bestimmen**

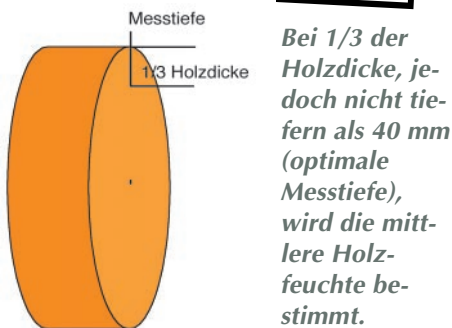
Gerade bei einem Blockhausbau kommen die Eigenschaften des Holzes beim Trocknungsvorgang voll zum Tragen. Dies ist ein wesentlicher Punkt, den es konstruktiv bei allen Setzungen und der Erfüllung der Luftdichtheit zu berücksichtigen gilt. Selbst bei einer relativen Holzfeuchte von 20% sind fast 5 cm Setzung pro Geschoss baulich zu berücksichtigen. Geschieht dieses nicht oder ist das Holz zu nass, sind Schäden und Leckagen vorprogrammiert.



**Die vertikalen Langlochwinkel erlauben eine bewegliche Balkenbefestigung und somit die zuvor bestimmte Setzung.**

Es ist ein besonderes Anliegen, darauf hinzuweisen, dass dies technisch gelöst werden kann. Der Blockhausbau kann somit dem heutigem Stand der Technik gut entsprechen. Zum Beispiel müssen bei Innenpfosten GewindefüÙe eingebaut werden. Diese können dann je nach Bedarf der neuen Höhe angepasst werden. Bei Innenwänden, die nicht aus Blockwänden bestehen, ist bei der Befestigung darauf zu achten, dass die Blockwände sich setzen können. Hierbei sind verschiedene Konstruktionen möglich. Am sichersten ist es, wenn man vorher die Holzfeuchte genau gemessen hat. So

kann das zu erwartende Setzmaß vorab ermittelt werden. Es empfiehlt sich generell, einen Zuschlag von 25% vorzugeben, um auf der 'sicheren Seite' zu sein. Der Bauherr sollte immer, unter Anwesenheit, auf eine Holzfeuchtemessung bestehen. **BH**



Wie kann man mittels der Holzfeuchtebestimmung das zu erwartende Setzmaß ausrechnen? Das Schwinden des Holzes in tangentialer/radialer Richtung ist laut DIN 4074 mit 0,24% je 1% Holzfeuchte anzunehmen. Somit lässt sich die zu erwartende Setzung in einem Blockhaus ganz genau berechnen.

Beispiel: Holzfeuchte von 24% auf 15%  $(9\% \times 0,24) = 2,16 \text{ cm pro m}$ . In der Baupraxis ergibt sich hieraus ein zu erwartendes Setzmaß für das Beispiel einer Treppe: Etagenhöhe  $2,80 \text{ m} \times 2,16 \text{ cm/m} = 6,05$

*natürliches Wohlfühlklima durch massives Holz*



*Kamholz bis 204 mm  
Rundholz bis 260 mm*

